

Löns, Hermann: 3. In Greifswald (1890)

1 Das war ein kampfesfroher Tag,
2 Gerötet ist des Saales Gediel,
3 Rot spritzte es bei manchem Schlag,
4 Der scharf und schwer herniederfiel,
5 So manche Wange, manche Stirn,
6 Bis heute noch glatt und narbenleer,
7 Sprang klaffend auf beim Gläserklang.

8 Heut sind es gerade zehn Tage her,
9 Als ich in ihrer Stube stand,
10 Da gab sie mir die weiße Hand
11 Und sprach die wenigen Worte nur:
12 »viel Glück im Leben, Herr Studiosus,
13 Im Dichten und auf der Mensur!«

14 Erinnerung, kennst du keine Gnade!
15 Selbst bei dem frohen Burschenstrauß
16 Übst du, erbarmungslose Herrin,
17 Die Herrschaft unerbittlich aus!
18 Ich höre es beim Schlägerklange,
19 Im Gläserklirr'n, beim Burschensange,
20 Im Wagenroll'n, im Vogellied –
21 Des Nachts, wenn mich der Schlummer flieht,
22 Dann klopft das Herz in meinem Leib:
23 Sie ist ja eines andern Weib!

(Textopus: 3. In Greifswald. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57552>)